

An den Präsidenten des Internationalen Studentenbundes
Yousif Skalla
an das Sekretariat des Internationalen Studentenbundes

Liebe Freunde!

Seit 15. April 1987 bis heute setzt die irakische Regierung gegen das kurdische Volk im irakischen Teil Kurdistans massiv und ununterbrochen chemische Waffen ein. Dieser barbarische Krieg forderte unter der Zivilbevölkerung Tausende Opfer. Besonders betroffen waren Kinder, Frauen und Greise.

Die faschistische irakische Regierung unter Saddam Hussein wendet die chemischen Waffen gegen die Bevölkerung in Kurdistan an, obwohl ihr Einsatz nach der Genfer Konvention von 1925 verboten ist. Der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen hat die Anwendung ebenfalls verurteilt, nachdem am 16. März 1988 in Halebsche im großen Maße chemische Kampfstoffe durch irakische Truppen zum Einsatz kamen.

Die irakische Regierung setzt unter grober Mißachtung dieser Resolution auch weiterhin chemische Kampfstoffe gegen die kurdische Bevölkerung ein.

Die Weltöffentlichkeit sowie zahlreiche nationale und internationale politische und gesellschaftliche Organisationen als auch viele Staaten sind empört über das Vorgehen der irakischen Regierung und wandten sich mit der Bitte an die Vereinten Nationen, den Einsatz von chemischen Waffen gegen das kurdische Volk zu verurteilen und sofortige Maßnahmen einzuleiten, um diesem barbarischen Krieg ein Ende zu setzen.

Liebe Freunde, wir möchten Euch von ganzem Herzen für Eure aktive Solidarität und die Verurteilung des Einsatzes von chemischen Waffen durch die irakische Regierung gegen die kurdische Bevölkerung danken.

Wir bitten Euch, uns auch weiterhin durch Eure Solidarität zu unterstützen, um dem Einsatz der chemischen Waffen ein Ende zu setzen und den Krieg in Kurdistan zu stoppen und die irakische faschistische Regierung unter Saddam Hussein als Verbrecher nicht nur gegen das kurdische Volk sondern gegen die Menschheit zu entlarven.

Mit freundschaftlichem Gruß
Generalsekretär der kurdischen
Studentenvereinigung in Europa (KSSE)

An Amnesty International

Liebe Freunde!

Seit 15. April 1987 bis heute setzt die irakische Regierung gegen das kurdische Volk im irakischen Teil Kurdistans massiv und ununterbrochen chemische Waffen ein. Dieser barbarische Krieg forderte unter der Zivilbevölkerung Tausende Opfer. Besonders betroffen waren Kinder, Frauen und Greise.

Die faschistische irakische Regierung unter Saddam Hussein wendet die chemischen Waffen gegen die Bevölkerung in Kurdistan an, obwohl ihr Einsatz nach der Genfer Konvention von 1925 verboten ist. Der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen hat die Anwendung ebenfalls verurteilt, nachdem am 16. März 1988 in Halebsche im großen Maße chemische Kampfstoffe durch irakische Truppen zum Einsatz kamen.

Die irakische Regierung setzt unter grober Mißachtung dieser Resolution auch weiterhin chemische Kampfstoffe gegen die kurdische Bevölkerung ein.

Die Weltöffentlichkeit sowie zahlreiche nationale und internationale politische und gesellschaftliche Organisationen als auch viele Staaten sind empört über das Vorgehen der irakischen Regierung und wandten sich mit der Bitte an die Vereinten Nationen, den Einsatz von chemischen Waffen gegen das kurdische Volk zu verurteilen und sofortige Maßnahmen einzuleiten, um diesem barbarischen Krieg ein Ende zu setzen.

Liebe Freunde, wir möchten Euch von ganzem Herzen für Eure aktive Solidarität und die Verurteilung des Einsatzes von chemischen Waffen durch die irakische Regierung gegen die kurdische Bevölkerung danken.

Wir bitten Euch, uns auch weiterhin durch Eure Solidarität zu unterstützen, um dem Einsatz der chemischen Waffen ein Ende zu setzen und den Krieg in Kurdistan zu stoppen und die irakische faschistische Regierung unter Saddam Hussein als Verbrecher nicht nur gegen das kurdische Volk sondern gegen die Menschheit zu entlarven.

Mit freundschaftlichem Gruß
Generalsekretär der kurdischen
Studentenvereinigung in Europa (KSSE)